



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-10.000/0084-I/PR3/2015
DVR:0000175

Wien, am 19. Februar 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Rauch und weitere Abgeordnete haben am 21. Dezember 2015 unter der **Nr. 7524/J** an meinen Amtsvorgänger Alois Stöger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Zug entgleiste kurz vor Bahnhof gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Aus welchen konkreten Gründen ist der Zug entgleist?*

Auf Grund einer technischen Störung gelangte die Rückfallweiche 1 der Zuglaufstelle Bad Radkersburg nach der Ausfahrt eines in die Gegenrichtung verkehrenden Regionalzuges in keine ordnungsgemäße Endlage, wodurch das zugehörige Weichenüberwachungssignal finster blieb. Eine ordnungsgemäße Endlage wird durch Aufleuchten des zugehörigen Weichenüberwachungssignals angezeigt. Bei einem erloschenen Weichenüberwachungssignal ist vor der betreffenden Rückfallweiche anzuhalten und die richtige Stellung zu überprüfen.

Durch den Regionalzug 4167 wurde das erloschene Weichenüberwachungssignal nicht wahrgenommen und die Rückfallweiche 1 ohne Prüfung der richtigen Stellung befahren. Durch die nicht ordnungsgemäße Endlage der Rückfallweiche 1 entgleiste der Regionalzug 4167 mit allen Achsen.

Zu Frage 2:

- *Wie lange war die Strecke für den Zugverkehr gesperrt?*

Die Strecke war gemäß den Angaben der ÖBB vom 11.12.2015 07:44 Uhr bis 16.12.2015 17:35 Uhr gesperrt.

Zu den Fragen 3 bis 5:

- *Wie hoch ist der entstandene Schaden in diesem Fall?*
- *Wie hoch sind die Einsatzkosten in diesem Fall?*
- *Wie hoch waren die Gesamtkosten aufgrund dieses Unfalls und wer kommt dafür auf?*

Die Untersuchungen der ÖBB sind derzeit noch nicht abgeschlossen.

Die Gesamtkosten werden nach Abschluss der Untersuchungen nach dem Verursacherprinzip zugeordnet und abgerechnet.

Zu Frage 6 und 7:

- *Wurden andere Zugverbindungen aufgrund dieses Unfalls behindert?*
- *Wenn ja, welche?*

Durch den Vorfall wurden gemäß Angaben der ÖBB alle Nahverkehrszüge behindert. Die betroffenen Züge wurden für die Dauer der Streckenunterbrechung zwischen Spielfeld-Straß und Bad Radkersburg im Schienenersatzverkehr geführt.

Zu Frage 8 und 9:

- Wenn ja, kam es zu Verspätungen aufgrund dieses Unfalls?
- Wenn ja bei 8., wie hoch waren diese?

Folgende Züge Richtung Graz mussten in Spielfeld-Straß den Anschluss des Schienenersatzverkehrs abwarten:

11.12.2015 Zug 4146 +2 Minuten

12.12.2015 Zug 4108 +3 Minuten

16.12.2015 Zug 4114 +2 Minuten

Zu Frage 10:

- In welchem Umfang (Zahl, Anspruchsberechtigte, Höhe Zahlungen) mussten aufgrund dieses Unfallen und der damit in Zusammenhang stehenden Verspätungen Fahrgastentschädigungen geleistet werden?

Bis dato hat sich bei den ÖBB kein Passagier im Rahmen dieses Vorfalls gemeldet und eine Entschädigung nach Fahrgastrechten gefordert. Gemäß geltender Rechtslage können Ansprüche auf Entschädigung nach Fahrgastrechten bis zu einem Jahr später geltend gemacht werden.

Mag. Gerald Klug

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2016-02-19T10:45:45+01:00
	Seriennummer	1536119
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	Grt+ebUrY6fT4kc8A/1MQUFUkm7hJ2EyAqE36wbZ6LbAgheeWJq95rdgtP9eKxItmihom0ShUOnaSunQSb2p5CxcT6HBb6OMLbWoboWw5q8ShjUZyzZxPw2WXGhDOtqeI GYKzP8f6oCy8xZjall8+rF+zB1Me27Ou+NIVg8zZVN3D+Zctljun56T+w977dWUTNKoZbj93OamZSMBpU3KBjssAq0+MqtKQ1mpdZPX1HWEYBaE+30DrqRCdlvB5Wkl1/6 2iZrJh/82xoyN7m2yGnAbZGjwGE7xJDvC5rzIP/0GCa8vi9s2KKD9BC43rrbsKgxp TtBbThhKBDiTcaDEA==	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	

